

Hamburger Anker: Hebammensprechstunde

STÄRKUNG VON FAMILIEN IN MÜMMELMANNSBERG

Während der Schwangerschaft und in den ersten Wochen und Monaten nach der Geburt ergeben sich für die frischgebackenen Eltern unzählige Fragen und Unsicherheiten, die von einer erfahrenen Hebamme kompetent geklärt werden können. Sie weiß um bewährte Hausmittel gegen Schwangerschaftsbeschwerden, hat Tipps für eine angstfreie Geburt und hilft bei der täglichen Betreuung der Neugeborenen, wenn beispielsweise Schlaf- oder Stillproblemen aufkommen. Leider gibt es immer weniger freie Hebammen, die sich um die Nachbetreuung kümmern können. In Hamburg ist der Stadtteil Mümmelmannsberg besonders gravierend von diesem Mangel betroffen, da ihn die geografische Randlage für Hebammen schlecht erreichbar macht. Gleichzeitig ist das Durchschnittseinkommen der AnwohnerInnen eher niedrig, was ihre Mobilität zusätzlich einschränkt. So wird der Zugang zu einer guten vor- und nachgeburtlichen Hebammenbetreuung fast unmöglich.

Offene Hebammensprechstunde und Baby-Begrüßungsbesuche

In einer offenen Hebammensprechstunde können werdende Mütter und Eltern mit Kindern unter einem Jahr Rat und Hilfe von einer erfahrenen Hebamme bekommen. Darüber hinaus werden Schwangere und Mütter im Wochenbett mit ihren Säuglingen bei Bedarf zu Hause besucht und betreut. Um den Zugang möglichst niedrigschwellig zu gestalten, besucht die Hebamme junge Familien mit einem Baby-Begrüßungsgeschenk und erstem Informationsmaterial in verschiedenen Sprachen zu Hause. So werden auch solche Eltern erreicht, die durch Sprachbarrieren, soziale Ausgrenzung oder Scheu vor Hilfsangeboten sonst nicht von dem Projekt profitieren würden. Ergänzend zur Hebammensprechstunde haben Schwangere und Eltern Neugeborener in einem „Baby-Café“ in der Elternschule Mümmelmannsberg die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und von einer qualifizierten Pädagogin beraten zu werden. In einem geschützten Raum können so Kontakte in der Nachbarschaft geknüpft und Fragen aus dem Babyalltag von professioneller Seite beantwortet werden. Besonders Frauen, die noch nicht lange im Stadtteil leben und denen es an einem guten Netzwerk fehlt, finden hier Unterstützung und Kontakte zu anderen jungen Eltern.

Gut vernetzt in Mümmelmannsberg

FIPS e.V. und die Elternschule Mümmelmannsberg arbeiten bereits seit über 30 Jahren erfolgreich zusammen und setzen sich mit ihrer Kooperation für die Stärkung von Familien und Kindern im Stadtteil ein. Das Projekt „Hebammensprechstunde und Baby-Café“ wird in guter Vernetzung mit Kinder- und FrauenärztInnen sowie Kran-

kenhäusern im Stadtteil durchgeführt. Über bereits bestehende Angebote der Elternschule und die enge Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen, Kindergärten und Arztpraxen sowie mit selbstorgani-



Eine gute Hebammen-Betreuung stärkt Familien

sierten Migranten-Treffpunkten wird eine große Zielgruppe erreicht. Im Anschluss an das erste Lebensjahr sind die Familien in der Elternschule mit zahlreichen weiterführenden Beratungs- und Gesprächsangeboten auch langfristig gut betreut. //

Stand 12/2018



Fotos: Hebammenprojekt Mümmelmannsberg

Hebamme Esma Cetin gibt Tipps zur Babypflege

Hier steuert das Angebot des Fördervereins zur Integration behinderter Kinder Mümmelmannsberg (FIPS e.V.) in Kooperation mit der Elternschule Mümmelmannsberg gegen.

BürgerStiftung Hamburg

Schopenstehl 31 · 20095 Hamburg
Telefon (040) 87 88 969 60
Telefax (040) 87 88 969 61

info@buergerstiftung-hamburg.de
www.buergerstiftung-hamburg.de

Spendenkonto

Hamburger Sparkasse
BIC HASPDEHHXXX
IBAN DE93 2005 0550 1011 1213 14